

Du und Draco

von Lea

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz39/quiz/1454661545/Du-und-Draco>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Hier mal eine Geschichte über dich und Draco!

Kapitel 1

DU UND DRACO

1 Kapitel.

Der Anfang

"Alles ist gut. Schhhhhhhhhhh. Alles ist gut", sagte meine Mutter. Warum ich weinte? Ich weiß es nicht. Ich damals schließlich 3 Jahre alt!

Meine Mutter {Sie hieß übrigens Ciara} hielt mich im Arm und sang mir ein Lied vor. Ich weiß heute noch wie es geht, weil sie es mir immer vorgesungen hat, wenn ich traurig war. Es ging ungefähr so:

You don't have to worry,
You don't have to cry.
Your save in my arms.
Ohohoh

You aren't alone,
I'm always hear for you.
You aren't alone,
I'm always hear for you.

You don't have to worry,
You don't have to cry.
I'm watching over you.
Ohohoh

You aren't alone,
I'm always hear for you.
You aren't alone,
I'm always hear for you.

Es gab zwar noch ein paar Strophen, aber die kann ich nicht mehr auswendig.

Spulen wir vor zu meinem 11 Geburtstag. Das war wahrscheinlich der glücklichste Tag in meinem Leben! Und das mag was heißen!

Ich stand in der Früh auf, duschte mich und zog mich an und ging dann runter in die Küche. Dort stand ein Tisch mit einem rotem Tischtuch. Der Tisch war wunderschön gedeckt und vor meinem Platz stand sogar ein Muffin und auf meinem Stuhl war ein Luftballon befestigt! Es konnte gar nicht besser werden!

Ich ging in die Küche, doch da war niemand. Gerade als ich mich umdrehen wollte um im Schlafzimmer schauen zu gehen, hörte ich ein leises kichern, das definitiv Josey gehörte. Josey war meine kleine Schwester und bei dieser Gelegenheit stelle ich auch noch meinen Vater vor: Er hieß Peter. Ich drehte mich um und da sprang meine Familie hinter dem Kühlschrank hervor! "Happy Birthday Emily!", riefen sie.

Nach dem Frühstück packte ich die Geschenke aus. Aber ein Geschenk war mein absolutes Lieblingsgeschenk!

Kapitel 2

2. Kapitel. Der erste Tag in Hogwarts

Es war der Hogwartsbrief und ein Zugticket!

Außerdem war auch ein Schokofrosch in dem Päckchen! Lecker! Am Nachmittag gingen wir in die Winkelgasse alles einkaufen und danach gönnten wir uns ein Eis.

Und schneller als man glaubt war es auch schon soweit! Der erste Schultag! Ich hatte meinen Koffer in der einen Hand und einen Käfig mit meiner Eule Sina in der anderen.

"Ich hab euch soooo lieb! Ich komme in den Weihnachtsferien wieder!", verabschiedete ich mich von meinen Eltern. Dann hievte ich meinen Koffer in den Zug und suchte mir ein leeres Abteil. Vielleicht kommt ja noch jemand dazu.

Nach der ungefähr zweistündigen Fahrt {Ich blieb übrigens alleine} stiegen wir aus.

Und kurz darauf standen wir auch schon vor Professor McGonagal, die uns erklärte wie alles funktionierte und führte uns in den Saal. Als Harry Potter aufgerufen wurde war ich nicht so überrascht, denn meine Eltern waren Freunde von den Potters gewesen. Als McGonagal mich aufrief war ich schon angespannter. {Mir fällt erst jetzt auf, dass ich mich noch gar nicht vorgestellt habe! Ich heiße Emily Silbermeer. So, das wäre mal geklärt, weiter geht's!}

"Eine Silbermeer also...", sprach der Hut. "Mutter Gryffindor, Vater Rawenclaw- Aber was machen wir denn mit dir?"

Du bist lustig, treu, mutig und trotzdem auch manchmal fies... Also ich würde sagen...

SLYTHERIN!"

Ich lief zu einem der Tische an dem laut jubelnde Kinder saßen.

Nach dem Essen wurden uns die Zimmer gezeigt und ich richtete gleich mein Bett ein.

Dann schlief ich ein.

Kapitel 3

3. Kapitel. Erste Begegnung

Es war der 11. März und ich saß im Gruppenraum und las. {frag mich nicht warum ich das Datum erwähnt habe, ich habe nämlich keine Ahnung }

Meinen Zauberstab hatte ich neben mir liegen. Der Raum war leer und leise... Leise? Zumindest bist Malfoy und seine Affen auftauchten.

"Könnt ihr bitte ein bisschen leiser sein?", fragte ich sie genervt.

"Oh, dich hätte ich ja gar nicht gesehen!", lachte Malfoy sarkastisch. "Lass mich überlegen... Nein können wir nicht!", sprach er weiter.

"Sag mal, ohne Witz jetzt, als Gott die Intelligenz verteilt hat, wo warst du da?", rief ich ungeduldig.

"Sei still, sonst mach ich Birnenmatsch aus dir, Schlammbhut!", feuerte Malfoy zurück. Mir reichte es. Ich stand auf und lief in den Schlafsaal. Es stimmte. Ich war Muggelgeboren. Meine Eltern sind eigentlich Muggel, aber irgendwie waren sie auch Zauberer geworden. Ich weiß nicht wie. Aber woher wusste er es? Oh, nein, ich war nicht mal oben, schon flossen die ersten Tränen. Das sollte doch geheim bleiben! Bei der Aufregung hatte ich meinen Zauberstab vergessen!

Am nächsten Morgen, beim Frühstück würde es noch schlimmer! Die Eule meiner Mutter ließ einen Brief für mich fallen. Ich öffnete ihn und war geschockt was da stand.

Liebe Emily,

Wie geht es dir?

Ich habe eine schlechte Nachricht für dich.

Dein Vater liegt im Sterben.

Ich weiß das kommt jetzt ein bisschen plötzlich, aber Ärzte meinen die Chance zu überleben ist 15%.

Liebe Grüße

Mama und Josey

Kapitel 4

4. Kapitel. Am See

Nein! Nein! Das könnte nicht sein! Ich merkte das mir die ersten Tränen entwischten, also sprang ich auf {wobei mir mein Glas umfiel, aber das war mir im Moment egal} und rannte zum See. Da fing ich richtig an zu heulen. Nach einem Weilchen fing ich auch an zu singen:

?You don't have to worry,
You don't have to cry,
Your save in my arms,
Ohohoh

You aren't alone,
I'm always hear for you.
You aren't alone, der
I'm always hear for you..."

Und so sang ich mir selbst vor und merkte nicht mal das jemand sich neben mich setzte.

Erst als jemand sagte: ?Den hast du gestern vergessen", schrie ich laut auf. Neben mir saß Draco Malfoy mein Erzfeind.

?Danke", sagte ich mit kühler Stimme und wollte aufstehen. Doch er hielt mich zurück. ?Du hast eine schöne Stimme!", und das schien er ernst zu meinen. Dann ging er. Jetzt musste ich erst recht heulen. Dann kamen Harry, Ron und Hermine. Na toll! Die haben mir gerade noch gefehlt!

Ich hörte Hermines Stimme: ?Emily weint. Wir sollten zu ihr gehen", sprach sie.

?Sie ist Slytherin Hermine!", hörte ich Rons Stimme.

Nach einem Weilchen setzte sich Hermine zu mir und umarmte mich. Warum wohl? Ich meine, besonders nett war ich ja bis jetzt noch nicht zu ihr gewesen.

?Was willst du Schlammbhut?", fragte ich, bis mir jedoch jedoch gleich in die Zunge, weil ich ihre Gesellschaft eigentlich mochte. Doch Hermine blieb: ?Dich trösten, Emily. Alles wird gut."

?Nichts wird gut!", schrie ich und rannte in den Wald. Hermine blieb einfach sitzen. Im Wald angekommen setzte ich mich wieder.

?Ich hasse mein Leben!", dachte ich. Doch Plötzlich hörte ich Geräusche und wollte gehen. Doch ich blieb mit dem Fuß an einer Wurzel hängen! Und da sah ich es auch schon. Eine große, haarige Spinne. Eine? Hunderte!

Ich versuchte mich mit aller Kraft loszureißen, doch ich steckte. Und einen Zauberspruch gegen riesige, haarige Spinnen haben wir natürlich auch noch nicht gelernt.

Da kam plötzlich ein Licht und irgendetwas zog mich fort. Ich lebte noch! Doch ich durfte mich nicht zu früh freuen. ?Lauf!", rief eine bekannte Stimme. Draco Malfoy!

Und so lief ich und lange er ich und Spinnen liefen uns hinterher. Plötzlich konnte ich nicht mehr. Ich

Das letzte was ich hörte war wie Draco rief: "Emily!"

Kapitel 5

5. Kapitel. Die Rettung in der Not

Als ich wieder aufwachte lag ich im Krankenflügel.

Neben mir saß Hermine.

"Es tut mir...", sagte ich doch Hermine unterbrach mich. "Ist schon okay. Möchtest du mir erzählen was passiert ist?"

Ich wollte. Also erzählte ich die Geschichte vom Frühstück bis zur Spinnenattacke. Drei Tage später wurde ich wieder entlassen und es ging normal weiter.

2 Wochen später kam noch ein Brief von meiner Mutter.

Ich lief zum See hinunter und öffnete ihn. Und das stand drinnen:

Liebe Emily!

Dein Vater ist wieder gesund!

LG

Deine Familie

Ciara, Peter und Josey

Ich weinte vor Freude!

Mein Vater hat es überlebt!

"Danke!", rief ich in den Himmel und war übergücklich.

"Grund warum du dich freust, Silbermeer?", hörte ich Malfoys Stimme hinter. Ich stand auf und drehte mich um.

"Nichts", sagte ich langsam.

"Gib mir den Brief!", sagte er kalt.

Als ich nicht reagierte nahm er ihn mir weg.

"Gib ihn mir!", rief ich, doch er dachte nicht mal daran. Er hielt ihn die andere Richtung so dass ich nicht daran kam.

Doch Hermine stand zufällig hinter ihm und nahm den Brief ihm weg. Als er sich umdrehte haute sie ihm eine runter und schrie: "Tu meiner besten Freundin nie wieder etwas an sonst wirst du es büßen!"

Dann verbrachten Hermine und ich noch einen schönen Abend zu zweit.

Kapitel 6

6. Kapitel. Die Überraschung

Es war nun das 3. Schuljahr für mich und ich hatte inzwischen keine besonderen "Treffen" mit Malfoy.

Doch das sollte sich ändern. Es war ein kühler Wintertag und ich war ein wenig erkältet. Also blieb ich während die anderen in Hogsmead waren lieber da. Was ich aber nicht wusste: Ich war nicht alleine! Ich kam gerade vom Frühstück und wollte in den Gemeinschaftsraum, als mich wer gegen die Wand drückte. Und drei mal dürft ihr raten wer es war. Draco Malfoy! "Du weißt nicht wie lange ich auf diesen Moment gewartet habe!", zischte er.

Aber statt das er mich erwürgte, geschah etwas ganz anderes!

Er küsste mich! Mein Erzfeind Draco Malfoy küsste mich!

"OMG! Was soll ich tun?", fragte ich mich.

Dann ließ er mich wieder los und lief davon. Ich blieb einfach da stehen. Als ich auf den Boden blickte sah ich einen kleinen Zettel, den ich aufhob.

Darauf stand: Ich liebe dich!

Hilfe! Draco Malfoy liebte mich! Seit wann, wieso, warum?

Liebte ich ihn auch? Ja, ich liebte ihn auch. Ich weiß nicht wieso und seit wann, aber es füllte sich richtig an.

Ich entschied mich es meinem Onkel zu erzählen, denn er konnte mir immer Tipps geben.

Ich holte Papier und einen Fühler und schrieb:

Lieber Onkel!

Heute hat mich Draco Malfoy (Mein Erzfeind) geküsst und ich weiß nicht genau was ich tun soll! Ich liebe ihn schon, aber irgendwie auch nicht!

Bitte hilf mir

Mit freundlichen Grüßen

Emily

Kapitel 7

7. Kapitel. Liebe heilt

Ich schickte den Brief ab und zwei Tage später bekam ich eine Antwort.

Im Brief stand:

Liebe Emily!

Du liebst ihn! Ich weiß es!

Sag es ihm, mache den ersten Schritt, dass schaffst du schon!

Mit freundlichen Grüßen

Dein Onkel Thomas

Ich freute mich sehr über seine Antwort, doch den ersten Schritt zu machen war leichter gesagt als getan. Wir sahen uns kaum.

Eines Tages {Es war ein Samstag} ging ich draußen spazieren als ich Stimmen aus dem Wald hörte. Ich lief hinein und entdeckte ein kleines Einhorn das gegen einen Dementor kämpfte. Es war schon sehr verletzt und würde nicht mehr lange durchhalten. "Expecto Patronum!", schrie ich, doch ich verfehlte den Dementor. Stattdessen machte ich mich auf ihn aufmerksam! Langsam kam er auf mich zu und ich ging langsam rückwärts.

Doch dann stolperte ich, was der Dementor ausnützte. Er beugte sich langsam vor und ich rechnete schon damit das ich gleich tot sein würde. Doch da hörte ich eine Stimme. Nein, ich hörte zwei Stimmen!

Die eine war von Harry und er rief: "Expecto Patronum!"

Während eine andere mir sagte: "Alles wird gut!"

Es war Draco.

"Danke Draco", sagte ich noch dann wurde alles schwarz.

Als ich aufwachte lag ich wieder mal im Krankenflügel und Draco saß neben mir.

"Ich liebe dich Draco", sage ich.

Erst schreckte er sich weil er noch wusste, dass ich wach war, dann lächelte und küsste mich. In dem Moment war ich plötzlich wieder gesund und wurde entlassen.

Ich und Draco gingen glücklich zurück ins Schloss.

Kapitel 8

8. Kapitel. Streit

Es war ein paar Tage vor dem Weihnachtsball und würde mit Draco hingehen!

Hermine und ich saßen im Slytherin Gemeinschaftsraum {Ich habe sie eingeladen}, der außer uns beiden leer war. Alle anderen waren draußen am See Eislaufen oder Schneeballschlacht machen.

Plötzlich kam Pansy herein und rief: "Draco hat mich gefragt ob ich mithin zum Ball gehe! Und dann hat er mich geküsst!"

"Was!", rief ich, stand auf zog mir die Schuhe an und lief hinaus.

Ich suchte Draco doch konnte ihn nirgends finden.

Langsam kamen Tränen in meine Augen. Als ich zurück zu Hermine wollte, traf ich Dumbledore.

Eigentlich mochte ich ihn, aber jetzt mit ihm mitkommen? Aber er bestand darauf.

Also ging ich mit ihm mit. Er setzte mich in einen besonderen Sessel, den er "den Zukunftssessel" nannte.

Er zeigte mir was passieren würde wenn ich mit Draco Schluss mache. Ich sah Bilder von Pansy und Draco, wie sie ihn küsste, aber er sie dann wegschubste und dann küsste sie ihn wieder, bis ich es nicht mehr aushielt.

"Okay, ich werde bei Draco bleiben", sagte ich und verließ das Büro.

"Natürlich mache ich mit Draco Schluss!", dachte ich mir. Er mag Pansy eh mehr.

Und da war er auch schon. Ich lief zu ihm hin. "Hallo Schatz! Ich wollte...", fing er an doch ich unterbrach ihn.

"Lügner!" schrie ich. "Wenn dir Pansy wichtiger ist dann brauchst du mich auch nicht mehr!"

Mit diesen Worten ging ich. Als Hermine mich sah, nahm sie mich in den Arm und sprach: "Alles wird gut Süße!"

Kapitel 9

9. Kapitel. Alles wieder gut

Die nächsten Tage ohne Draco waren furchtbar und morgen war der Ball!

Ich saß am See und dachte über mein Leben nach als plötzlich ein Packet vom Baum fiel! Ich schaute hoch doch dort war niemand.

Vorsichtig öffnete ich eine kleine Box indem ein Brief lag.

Und das stand im Brief:

Liebe Emily!

Ich weiß nicht was dir die Pansy-Kuh jetzt schon wieder erzählt hat. Aber ich kann dir versichern, dass ihre Geschichten Lügen sind. Ich möchte aber unbedingt zum Ball mit dir!

Alles wieder gut?

Dein dich seeeeeehr Liebende Draco

Natürlich! Ich bin so dumm! Natürlich lügt Pansy!

Und ich liebe Draco!

Ja, alles wieder gut schreibe ich auf das Blatt und laufe damit zurück ins Schloss. Ich finde ihn im Gemeinschaftsraum und zeige ihm seine Antwort.

Er umarmt mich. Der Ball war wunderschön! Nach dem tanzen verbund er mir die Augen und führte mich ihn den Raum der Wünsche. Dort hatten wir eine wunderschöne Nacht zusammen.

Kapitel 10

10.Kapitel. Ende gut, alles gut

In der Schlacht kämpften wir auf Harrys Seite und wir kamen ohne vielen Verletzungen davon.

Ein paar Jahre später besuchten wir wieder mal Hogwarts.

Und wir glaubten unseren Augen kaum: Hogwarts war ein schöner, fröhlicher Ort mit Harry als Schulleiter!

Ein halbes Jahr später machte mir Draco einen Hochzeitsantrag, den ich natürlich bejahte.

Bald darauf bekamen wir eine Tochter namens Ella Malfoy und zwei Söhne die die Namen Tomas und Albert hatten.

Und wenn ihr noch nicht gestorben seid, dann zaubert ihr auch heute noch!

So, dass war jetzt meine erste Geschichte also schön brav Kommentare schreiben!

Ich hoffe euch hat die Geschichte gefallen. Schreibt mir einfach noch wie ihr die fandet, was gut war und was nicht gut war und Blablabla

LG

Eure Lea! ?_?

Ps: Wenn ihr ein Kommentar schreibt, dann schaut doch ein, zwei Tage wieder vorbei, damit ihr eine Antwort auf euer Kommentar sehen könnt. Ich werde versuchen so schnell wie möglich zurück zu schreiben!